

Programm

Aktuelles Fenster zu Hildegard von Bingen

Montag, 29. Oktober 2012

16:00 Uhr

Kaffee

16:30 Uhr

...die Vierte im Bunde

Hildegard von Bingen als vierte Kirchenlehrerin

Prof. Dr. Gisela Muschiol, Bonn

17:30 Uhr

Hildegard von Bingen (1098-1179)

Heilige – Kirchenlehrerin – Machtpolitikerin

Bundesministerin für Bildung und Forschung

Prof. Dr. Annette Schavan, Berlin

18:00 Uhr

Imbiss und Pause

19:00 Uhr

Einführung in den Film

Vision - aus dem Leben der Hildegard von Bingen

Barbara Schwarz-Sterra, Johanna Rosner-Mezler

19:30 Uhr

- fakultativ - Filmvorführung

„Vision – aus dem Leben der Hildegard von Bingen“

21:45 Uhr

Ende

Hildegard von Bingen wird Kirchenlehrerin

Papst Benedikt XVI.

(Zitat: Radio Vatikan, Rede vom 27.05.2012.)

Benedikt XVI. erhebt Hildegard von Bingen noch in diesem Jahr zur Kirchenlehrerin. Das hat der deutsche Papst an diesem Pfingstsonntag beim Mittagsgebet angekündigt. Am 7. Oktober, zum Beginn der Bischofssynode zur Neuevangelisierung, werde er die erst kürzlich offiziell zur Heiligen erklärte Benediktinerin zur Kirchenlehrerin machen, gemeinsam mit dem Spanier Johannes von Avila.

„Hildegard, Benediktinernonne im deutschen Hochmittelalter, war eine wahre Meisterin der Theologie, darüber hinaus eine Gelehrte der Naturwissenschaften und der Musik. Johannes, Diözesanpriester in den Jahren der spanischen Renaissance, erlebte die bewegten Zeiten der kulturellen und religiösen Erneuerung der Kirche und des sozialen Gefüges in der Morgendämmerung der Neuzeit. Die Heiligkeit ihres jeweiligen Lebens und die Tiefe ihrer Einsichten machen beide aktuell: Denn die Gnade des Heiligen Geistes versetzte sie in die Erfahrung des umfassenden Verstehens der göttlichen Offenbarung und des intelligenten Dialogs mit der Welt, die den permanenten Horizont des Lebens und Handelns der Kirche bestimmt.“

Mit Hildegard von Bingen und Johannes von Avila verlängert sich die Liste der katholischen Kirchenlehrer auf 35. Hildegard wird die vierte Frau mit diesem Titel, neben Katharina von Siena, Teresa von Avila und Therese von Lisieux.

Quelle: <http://de.radiovaticana.va/articolo.asp?c=591407>



Foto: VISION - AUS DEM LEBEN DER HILDEGARD VON BINGEN (DVD/Blu-ray Concorde Home Entertainment)

ReferentInnen



Prof. Dr. Annette Schavan, Berlin

Annette Schavan studierte Erziehungswissenschaften, Philosophie und katholische Theologie und promovierte 1980 mit einer Arbeit über Gewissensbildung zur Doktorin der Philosophie. Frau Schavan war vor Ihrer Tätigkeit in der Politik Referentin und später Leiterin des Cusanuswerks. Auch als Abteilungsleiterin im Generalvikariat in Aachen hat sie in die inneren kirchlichen Strukturen einen guten Einblick bekommen.

Ihre politische Karriere begann bereits nach dem Abitur 1975 in der Kommunalpolitik in Neuss. Vor Ihrer Tätigkeit als Bundesbildungsministerin im Jahr 2005 war sie 10 Jahre Kultusministerin in Baden-Württemberg. 2008 wurde sie zur Honorarprofessorin der Freien Universität Berlin ernannt.



Prof. Dr. Gisela Muschiol, Bonn

Frau Prof. Dr. Gisela Muschiol studierte Kath. Theologie, Geschichte und Volkskunde in Münster und ist seit 2002 Professorin für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Bonn sowie Leiterin der Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung an der Kath.-Theol. Fakultät. Sie ist Vorsitzende des Hildegardis-Vereins e. V..

Ihre Forschungsschwerpunkte sind Kirchengeschichte des Mittelalters, Geschichte der Orden und geistlichen Gemeinschaften, Frauen- und Geschlechtergeschichte (Mittelalter, Reformation und Frühe Neuzeit, 20. Jahrhundert), Liturgiegeschichte, Landesgeschichte (Bistum Münster/Westfalen). Frau Muschiol ist verheiratet und hat eine Tochter.

Tagungsleitung

Dr. Verena Wodtke-Werner, Akademiedirektorin
Barbara Schwarz-Sterra, Johanna Rosner-Mezler
Fachbereich Frauen, Diözese Rottenburg-Stuttgart

Hildegard von Bingen

(1098-1179)

Heilige – Kirchenlehrerin – Machtpolitikerin

Hildegard von Bingen wurde jüngst von der Wissenschaftlerin Mirja Krutzer als „Projektionsfläche“ bezeichnet. Die Vorlage dazu lieferte die Heilige und jüngste Kirchenlehrerin Hildegard als eine in Charakter und Fähigkeiten „schillernde Persönlichkeit“ schon selbst. Sie gilt als eine der bedeutendsten Mystikerinnen des Mittelalters; selbst reich gebildet, bezeichnet sie sich in typisch weiblicher Zeitmanier als „indocta“ und konnte sich so als Frau theologisch und kirchpolitisch äußern. Die Äbtissin Hildegard beschränkte sich aber keineswegs darauf, nur ihre Visionen als Medium zu verwenden, um sich bei Gelehrten und Kirchenfürsten Gehör zu verschaffen, sondern wir wissen auch, dass sie als wortgewaltige Predigerin und Briefschreiberin durch die Lande reiste und weltlichen wie kirchlichen Würdenträgern offen ihre Ansichten mitteilte. Im populären Feld ist sie mehr als Heilkundige und Komponistin bekannt. Zweifelfrei nutze Sie mit all ihren Fähigkeiten und Einflussmöglichkeiten die vorliegenden Systeme. Margarete von Trotta, die sie in ihrem Film „Vision“ 2009 porträtierte, gilt sie deshalb auch als Machtpolitikerin. Wer war Hildegard und wie sah sie sich selbst? Die Amtskirche hat sie 2011, viele hundert Jahre nach ihrem Tod, in die Reihe der Heiligen aufgenommen. Im Oktober 2012 wird ihr als doctrix ecclesiae eine weitere und seltene Ehre zuteil, denn nur drei weitere Frauen sind in über 2000 Jahren Kirchengeschichte zu Kirchenlehrerinnen ernannt worden.

Die Auszeichnung Hildegards zur Kirchenlehrerin ist für Frauen, gar katholische Frauen ein sehr aktuelles Thema, das uns Anlass gibt, immer wieder zu reflektieren, wie die schmalen und steinigen Wege für Frauen in der katholischen, zutiefst männerzentrierten Kirche und auch in der Gesellschaft weiter werden können.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Beitrag in Höhe von 15,00 EUR an der Abendkasse, (nur für Vorträge und Imbiss, Hinweis: Filmvorführung ist kostenfrei)

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Referatsassistentin: Beate Schnarr

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640-701; Fax: +49 711 1640-801

E-Mail: schnarr@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 28.10.2012, sie erhalten eine Anmeldebestätigung bei Eingang bis zum 26.10.2012, danach erhalten sie keine Anmeldebestätigung mehr. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Fernbleiben stellen wir Ihnen die Tagungskosten in Höhe von 15,00 EUR in Rechnung, Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.

Foto: VISION - AUS DEM LEBEN DER HILDEGARD VON BINGEN (DVD/Blu-ray Concorde Home Entertainment)



Aktuelles Fenster "Hildegard von Bingen"

anlässlich ihrer Ernennung zur Kirchenlehrerin

29. Oktober 2012

16:00 Uhr bis 21:45 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Diözese
**ROTTENBURG-
STUTTGART**
BISCHÖFLICHES ORDINARIAT
HA XI KIRCHE UND GESELLSCHAFT
FACHBEREICH FRAUEN

 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart